



Amtsblatt

Athletinnen und Athleten für Winter-Olympiade 2026 nominiert

Dresden drückt olympischen und paralympischen Dresdner Sportlerinnen und Sportlern die Daumen

Große Freude in der sächsischen Landeshauptstadt: Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und der Deutsche Behindertensportverband (DBS) haben die Dresdner Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die Winterspiele 2026 in Italien benannt. Dresden ist stolz auf seine Athletinnen und Athleten, die die Sportstadt Dresden auf der größten Bühne des Wintersports repräsentieren werden.

Folgende Dresdner Athletinnen und Athleten wurden für die olympischen Winterspiele nominiert:

- Skeleton: Axel Jungk und Susanne Kreher (beide Dresdner Sportclub 1898 e. V.)
- Eisschnelllauf: Josephine Schlörb (Eislauf-Verein Dresden e. V.)
- Para-Eishockey: Christian Pilz, Frank Rennhack, Bernhard Hering und Steven Betz (alle Eisportclub Dresden e. V.) sowie

■ Eishockeyspielerin Hanna Hoppe, die aktuell zwar für die Bundesliga-Mannschaft der Frauen bei den Eisbären Berlin Juniors aufläuft, aber weiterhin in Dresden mit der U20 der Eislöwen trainiert und damit eng mit ihrem Heimatverein verbunden ist.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert sagte: „Die Nominierung für die Olympischen und Paralympischen Spiele ist der absolute Höhepunkt jeder sportlichen Karriere. Ich gratuliere unseren Dresdner Athletinnen und Athleten im Namen der gesamten Stadt von Herzen zu diesem großen Erfolg. Ihr unermüdlicher Einsatz und ihre Leidenschaft sind ein Vorbild für uns alle. Dresden ist stolz darauf, in vielen verschiedenen Wintersportdisziplinen – von Skeleton über Eisschnelllauf bis hin zu Eishockey und Para-Eishockey – Spitzenleistungen zu ermöglichen. Dies gelingt uns nur durch eine hervorragende Sportinfrastruktur wie beispielsweise mit unserer modernen JOYNEXT Arena. Wir werden unsere Sportlerinnen und Sportler auf ihrem Weg nach Mailand/Cortina fest die Daumen drücken und wünschen ihnen viel Erfolg und unvergessliche Momente bei den Spielen. Sie sind fantastische Botschafter unserer Sportstadt Dresden.“

Um die Dresdnerinnen und Dresdner auf die bevorstehenden Spiele einzustimmen, macht die Stadt Dresden noch bis 3. Februar 2026 mit 100 City-Light-Plakaten im gesamten Stadtgebiet auf die Teilnahme der Sportlerinnen und Sportler aufmerksam.

Die Olympischen Winterspiele finden vom 6. bis zum 22. Februar 2026 statt und die Paralympischen Winterspiele vom 6. bis zum 15. März 2026.

www.dresden.de/milano-cortina



Axel Jungk und Susanne Kreher (Skeleton).



Foto: Arvid Kaffke



Para-Eishockeyspieler: Steven Betz, Bernhard Hering, Frank Rennhack und Christian Pilz (v. l.)

Foto: Eisportclub Dresden e. V.



Josephine Schlörb (Eisschnelllauf).

Foto: DESG



Hanna Hoppe (Eishockey).

Foto: City Press

Dresden 2035+

2

Damit die Landeshauptstadt auch in Zukunft lebenswert bleibt, bündelt das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK) alle wichtigen Ziele und Strategien für die kommenden Jahre. Die Stadt Dresden lädt alle Interessierten herzlich ein, ihre Ideen, Wünsche und Anregungen in das Konzept einzubringen. Jede und jeder ist willkommen zum gemeinsamen Diskutieren und Mitmachen. Dies ist bei verschiedenen Veranstaltungen aber auch bei einer Online-Umfrage bis 6. Februar möglich. Die Veranstaltungen finden jeweils Montag bis Freitag, von 14 bis 17 Uhr, in der Agora, im 1. Obergeschoss des Stadtforums Dresden, Waisenhausstraße 14, statt. Weitere Informationen stehen unter www.dresden.de/insek.

Straßenbau

3

2026 startet eine Rekordzahl an Großprojekten in Dresden: Campuslinie, Königsbrücker Straße, Blaues Wunder, Tunnel Wiener Platz sowie Hamburger Straße. Das sind alles Vorhaben mit Kosten im zwei- oder sogar dreistelligen Millionenbereich, die die Haushalte der nächsten Jahre prägen.

Wegweiser

4

Dresden hat den neuen Wegweiser „Diagnose Demenz“ veröffentlicht. Die Broschüre richtet sich an betroffene Dresdnerinnen und Dresdner sowie ihre Angehörigen. Sie informiert auf 72 Seiten umfassend über das Thema Demenz und ist unter www.dresden.de/demenz-digital abrufbar.

Winterferien

5

Am 9. Februar beginnen die Winterferien. Damit in den zwei Wochen schulfreier Zeit bis zum 20. Februar keine Langeweile aufkommt, haben städtische Einrichtungen attraktive Angebote für Kinder und Jugendliche vorbereitet.

PlusZeit

+

Als Beilage in diesem Amtsblatt befindet sich die PlusZeit, das Veranstaltungsangebot für Seniorinnen und Senioren im Monat Februar 2026.

Aus dem Inhalt

▶

Stadtrat	
Tagesordnung vom 29. Januar	15
Ausschreibung	
Stellenangebote	15
Frühjahrs- und Herbstmarkt 2026	15

Ausstellung im Zentrum für Baukultur: Brücken neu denken

Brücken sind weit mehr als nur funktionale Verbindungen zwischen zwei Punkten – sie sind Orte der Begegnung, des Aufenthalts und der kulturellen Erfahrung. Dies verdeutlicht die vom Institut für Massivbau der TU Dresden unter Leitung von Prof. Steffen Marx konzipierte Ausstellung, die bis Donnerstag, 26. Februar, im Zentrum für Baukultur Sachsen (ZfBK) im Kulturpalast, Schloßstraße 2 (Eingang Galeriestraße), zu sehen ist. Geöffnet hat die Ausstellung Dienstag bis Sonnabend von 13 bis 18 Uhr. Sie beleuchtet das Thema Brücken und ihre Bedeutung für die Gesellschaft aus vielfältigen und teils überraschenden Blickwinkeln:

Die Schau legt dar, wie sich Brückenvisionen im Laufe der Jahrhunderte gewandelt haben.

www.zfbk.de



Baumfällarbeiten für Neubau der Campuslinie

■ Südvorstadt/Löbtau

Von Montag, 2. Februar, bis voraussichtlich Sonnabend, 28. Februar, sind Baumfällarbeiten in Vorbereitung auf den im Sommer beginnenden Bau der Campuslinie, Abschnitt Nossener Brücke und Nürnberger Straße, geplant. Es kommt deshalb im Bereich der Freiburger Straße, Budapester Straße, Glauchauer Straße und Nürnberger Straße zu abschnittswisen Verkehrseinschränkungen.

Der Verkehr wird während der Arbeiten jeweils einspurig an der Baustelle vorbeigeführt. An der Bushaltestelle Nossener Brücke/Zwickauer Straße müssen Fußgänger und Radfahrer vorübergehend vom gemeinsamen Rad- und Gehweg auf die Fahrbahn ausweichen. Die landwärtige Bushaltestelle „Zwickauer Straße“ auf der Nossener Brücke in Richtung Kesselsdorfer Straße entfällt während der Bauzeit. Weitere Informationen hierzu gibt es bei der DVB AG.

Die Arbeiten erfolgen gemeinsam mit den Dresdner Verkehrsbetrieben. Die Firma LLB GmbH führt sie aus. Die Gesamtkosten betragen rund 56.000 Euro.

Gemeinsam Dresden gestalten: Machen Sie mit beim INSEK!

Veranstaltungen zur Zukunft Dresdens im Stadtforum Dresden – Teilnahme ist kostenfrei

Dresden wächst, verändert sich und steht vor neuen Herausforderungen – ob beim Wohnungsbau, der Mobilität oder dem Klimaschutz. Damit die Landeshauptstadt auch in Zukunft lebenswert bleibt, bündelt das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK) alle wichtigen Ziele und Strategien für die kommenden Jahre. Aber Stadtplanung funktioniert nicht, ohne die Bewohner einzubinden. Niemand kennt die Stärken und Schwächen der Stadtteile so gut wie die Dresdnerinnen und Dresdner. Die Landeshauptstadt lädt deshalb alle Interessierten herzlich ein, ihre Ideen, Wünsche und Anregungen einzubringen. Jede und jeder ist willkommen zum gemeinsamen Diskutieren und Mitmachen.

Alle Veranstaltungen finden bis Freitag, 6. Februar, jeweils Montag bis Freitag, von 14 bis 17 Uhr, in der Agora, im 1. Obergeschoss des Stadtforums Dresden, Waisenhausstraße 14, statt. Sollte für die Teilnahme an einer Veranstaltung ein Gebärdendolmetscher benötigt werden, wird um eine zeitnahe Mitteilung per E-Mail an zukunftsforumdresden2035@dresden.de gebeten. Dies ermöglicht, die Organisation rechtzeitig und bedarfsgerecht (tageweise, je nach Thema) vorzunehmen.

■ Dresden – Ressourcenschonende und klimaresiliente Stadt

■ Freitag, 30. Januar: Eine Stadt passt sich an das Klima an

Steigende Temperaturen und Hitze belasten die Menschen. Starkregen- und Hochwasserereignisse können zu Schäden an Gebäuden führen. Die Klimaveränderungen erfordern eine Reduktion der Treibhausgasemissionen sowie das Anpassen an veränderte klimatische Bedingungen. Fachleute stellen die Pläne zum Klimaschutz der Stadt vor und erläutern, wie sich Interessierte an deren Umsetzung beteiligen können. Im Mittelpunkt stehen die Gefährdungspotenziale gegenüber den Klimaveränderungen sowie Anpassungsmöglichkeiten für eine gute Wohnqualität. Mitarbeiter zeigen, welche Informations- und Beratungsangebote es zur Energiewende und zu Klimaschutzmaßnahmen gibt.

■ Dresden – Lebenswerte Stadt für alle

■ Montag, 2. Februar: Stadt der kurzen Wege

Die Stadt der kurzen Wege ermöglicht es den Menschen, wichtige Orte des Alltags, wie Arbeitsplätze, Geschäfte, Bildungseinrichtungen, Sportstätten, Kulturorte oder Gesundheitsdienste, innerhalb eines fünfzehnminütigen Fuß- oder Fahrradwegs von ihrer Wohnung aus zu erreichen. Wie lässt sich die Idee der kurzen Wege für ein lebenswertes Dresden umsetzen? Stadt- und Verkehrsentwicklungsplaner stellen Konzepte vor und laden zur Diskussion ein.

■ Dienstag, 3. Februar: Stadterneuerung – Stadtteile lebenswert gestalten

Jedes Jahr setzt die Stadterneuerung zahlreiche Projekte zur Verbesserung der Wohnumfelder und Lebensqualität in den Stadtteilen um: Straßen und Gebäude konnten saniert, Spielplätze und Grünflächen angelegt werden. Früher eher schlecht angesehene Stadtteile entwickelten sich zu beliebten Wohnquartieren. Die Finanzierung erfolgte mithilfe von Fördermitteln. Fachplaner der Stadterneuerung stellen Projekte in den Stadtteilen vor und möchten gerne von Ihnen erfahren, wo Sie zukünftige Förderbedarfe sehen.

■ Mittwoch, 4. Februar: Bezahlbar wohnen in Dresden

Die Situation auf dem Dresdner Wohnungsmarkt ist seit Jahren angespannt. Fachleute informieren, wie sich die Wohnkosten und zukünftigen Wohnbedarfe entwickeln und welche Strategien die Stadt daraus ableitet.

■ Donnerstag, 5. Februar: Ein Blick in die Zukunft – Wieviele Menschen werden in Dresden leben?

Wie sich zukünftig die Einwohnerzahl in Dresden entwickelt, ist eine wichtige Größe für die Gestaltung und Entwicklung einer zukunftsfähigen und lebenswerten Stadt. Die Kommunale Statistikstelle liefert die dafür notwendigen Daten. Stadtplaner und Mitarbeiter der Kommunalen Statistikstelle zeigen die grundlegende Entwicklung der Einwohnerzahl für



Dresden, stellen Prognosen, Wanderungsbewegungen und Altersstrukturen vor und freuen sich auf den Austausch.

■ Freitag, 6. Februar: Nachbarschaften schaffen Gemeinschaft und Zusammenhalt

Eine lebenswerte Stadt sorgt für Gemeinschaft und Zusammenhalt, wenn es auch in den Quartieren Angebote für Nachbarschaften gibt. Aber wo befinden sich in Dresden funktionierende Nachbarschaften und wo nicht. Was macht eine gute Nachbarschaft mit einem sozialen Zusammenhalt aus? Planerinnen und Planer interessieren sich auch dafür, wie Gemeinschaft und Unterstützung im Stadtteil gefördert werden können.

■ Online-Umfrage

Außerdem gibt es die Möglichkeit, per Online-Umfrage bis zum 6. Februar mitzuwirken unter:

www.dresden.de/insek



50 %

RABATT AUF AUSSTELLUNGSWARE

*auf den Verkaufspreis | Aktion verlängert bis 31.1.26



TEMPUR® Store Dresden · Hauptstr. 12 · Nähe „Goldener Reiter“ · 01097 Dresden
Telefon 03 51 25 98 30 44 · MO – FR 10 – 14 Uhr & 15 – 19 Uhr · Samstag 10 – 16 Uhr

Dresden startet 2026 eine Rekordzahl an Verkehrsprojekten

Landeshauptstadt investiert über 108 Millionen Euro in Straßen und Brücken

2026 startet eine Rekordzahl an Großprojekten in Dresden: Campuslinie, Königsbrücker Straße, Blaues Wunder, Tunnel Wiener Platz sowie Hamburger Straße. Das sind alles Vorhaben mit Kosten im zwei- oder sogar dreistelligen Millionenbereich, die die Haushalte der nächsten Jahre prägen.

Im laufenden Jahr stehen für grundlegende Straßenbauprojekte 59,6 Millionen Euro und für grundlegende Brückenbauprojekte 48,5 Millionen Euro zur Verfügung. Neben den Großprojekten werden auch weitere Vorhaben umgesetzt, wie der Umbau der Blumenstraße in der Johannstadt.

■ Dresdens Großprojekte 2026

■ Die Hauptbauarbeiten an der Campuslinie, Abschnitt Nossener Brücke und Nürnberger Straße starten am 1. Juni 2026 und laufen voraussichtlich bis Mai 2031. Parallel dazu schreitet der Bau des Mediendükers voran. Dieser soll im Sommer 2026 in Betrieb gehen und im Herbst vollständig fertiggestellt werden. Bereits im Februar 2026 finden vorbereitende Baumfällungen im Umfeld der Nossener Brücke und der Nürnberger Straße statt. Als Ausgleich sind umfangreiche Neupflanzungen vorgesehen: Entlang der Nürnberger Straße entstehen neue Baumreihen, Gehölz- und Grünflächen. Künftig soll die Straße dadurch einen deutlich erkennbaren Alleecharakter erhalten.

■ Der Bau der Königsbrücker Straße Süd startet im September 2026 und läuft bis April 2030. Hierzu wird im Sommer 2026 eine weitere Bürgerinformationsveranstaltung stattfinden. Während der Bauzeit wird die Straße halbseitig gesperrt. Auf der anderen Seite soll möglichst eine Spur pro Richtung aufrecht erhalten bleiben. ■ Ende Oktober 2026 startet die Sanierung der Blasewitzer Hälfte des Blauen Wunders. Diese wird bis Ende 2030 andauern. In der Loschwitzer Hälfte läuft die Sanierung bereits seit Mai 2025 und endet 2029. Nach wie vor kann während der Bauzeit je eine Fahrspur pro Fahrtrichtung genutzt werden. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten ist die Nutzung der Brücke mittelfristig gesichert.

■ Ein weiteres wichtiges Projekt ist die Neuausrüstung des Tunnels Wiener Platz, die Ende 2026 beginnt. Die derzeitige Tunneltechnik entspricht den Minimalanforderung aus dem Jahr 2002. Eine Anpassung an aktuell geltende Sicherheitsvorgaben ist daher dringend notwendig.

Baubürgermeister Stephan Kühn erläutert: „Wir starten 2026 viele parallele Großprojekte. Das ist für uns ein großer Kraftakt – finanziell, personell und logistisch. So viel Geld wie in diesem und in den nächsten Jahren haben wir noch nie in die Verkehrsinfrastruktur gesteckt. Das ist ein klarer Investitionsschwerpunkt und es ist richtig: Eine gute Infrastruktur ist Voraussetzung für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und die Lebensqualität in unserer Stadt.“



■ Abgeschlossene und laufende Bauarbeiten

Während 2025 die zwei Großprojekte Wehlener Straße-Altoltkewitz-Österreicher Straße und Bautzner Straße/Prießnitzbrücke fertig geworden sind, befinden sich folgende Straßen noch im Bau:

■ Stauffenbergallee (Rudolf-Leonhard-Straße bis Hammerweg, Restleistungen bis Ende März 2026, teils grundlegender Ausbau, barrierefreie Straßenbahnhaltestellen, Umbau Lichtsignalanlage)

■ Lübecker Straße (Alcotta bis Emerich-Ambros-Ufer, bis Februar 2026, grundlegender Ausbau von Gleis, Fahrbahn und teilweise der Gehwege, barrierefreie Haltestellen und Gehwege)

■ Hohendölzschener Straße (Grenzallee bis Altdölzchen, bis März 2026, Straßenausbau)

■ Brücke Fabricestraße (bis Februar 2027, Ersatzneubau)

■ Hamburger Straße (Warthaer Straße und Weißeritzbrücken, bis März 2029, grundlegender Straßenbau, Radfahrstreifen, Gleisbau, Ersatzneubau der Eisenbahnbrücke, neuer barrierefreier Umstiegspunkt)

Im Rahmen der Modernisierung des Verkehrsinformationssystems werden bis Ende des Jahres drei weitere Verkehrsinformationstafeln erneuert (St. Petersburger Straße, Stübelloh und Wehlener Straße). Bereits modernisiert ist die Verkehrstafel Dohnaer Straße/Erich-Kästner-Straße. Die Verkehrsinformationstafeln zeigen z. B. Stau, Fahrtzeiten ins Stadtzentrum, freie P+R-Parkplätze und ÖPNV-Verbindungen und regen somit an, verschiedene Verkehrsarten zu kombinieren.

Fertiggestellt am 17. November: Verkehrszug Wehlener Straße/Altoltkewitz/Österreicher Straße. Foto: Diana Petters



Fertiggestellt am 30. Juni 2025: Bautzner Straße. Foto: Andreas Tampe

■ Was 2027 ansteht

Von Februar 2027 bis Mitte 2029 werden parallel zur Sanierung des südlichen Abschnitts der Königsbrücker Straße alle drei Bauwerke der Brücke zwischen der Hermann-Mende-Straße und der Magazinstraße vollständig neu errichtet.

Auch die Quohrener Straße soll in den nächsten Jahren im Abschnitt zwischen Bautzner Landstraße und Schönfelder Landstraße saniert werden. Am ersten Abschnitt von der B6 bis Rossendorfer Straße beginnen die Bauarbeiten voraussichtlich im Frühjahr 2027.

Ab 2027 steht wieder verstärkt die Erneuerung von Fahrbahnbelägen auf dem Plan. Dafür sind rund fünf Millionen Euro pro Jahr veranschlagt. Bereits 2026 soll die Pillnitzer Landstraße bei Altwachwitz begonnen werden, ab 2027 laufen Deckentauscharbeiten auf der Reicker Straße in Altreich, auf der Zwinglistraße, der Karcherallee und der Coventrystraße.

Andere wichtige Projekte befinden sich noch in der Planung. So ist der erste Bauabschnitt der Königsbrücker Landstraße von Darwinstraße bis Arkonastraße gegenwärtig in der Ausführungsplanung, der Bau ist von Oktober 2027 bis Mai 2028 vorgesehen. Der zweite Bauabschnitt von Karl-Marx-Straße bis Darwinstraße ist noch in der Genehmigungsplanung. Vorgesehen sind der zweigleisige Ausbau der Straßenbahn, barrierefreie Haltestellen und ein landwärtiger Radfahrstreifen.

www.dresden.de/zentrale-projekte

Dresden will „Bauturbo“ für Wohnungsneubau nutzen

Rund 21.000 neue Wohnungen braucht Dresden bis 2035 nach aktueller Prognose. Die Flächenpotenziale dafür gibt es, doch müssen diese geplant und bebaut werden. Damit das gelingt, ist der neu geschaffene „Bauturbo“ ein hilfreiches Instrument. Unter dem Begriff ist eine Reihe von Änderungen des Baugesetzbuchs zu verstehen, die helfen sollen, dass schneller mit dem Bauen neuer Wohnungen begonnen werden kann. Um die Regelungen des „Bauturbos“ auf kommunaler Ebene anzuwenden, gibt es jetzt eine Vorlage zum Beschluss für den Stadtrat.

■ Dresdner Wohnbedarfsprognose 2035

Bis 2035 gibt es einen zusätzlichen Bedarf von rund 21.000 neuen Wohnungen. Das entspricht einer jährlichen Neubauquote von rund 1.900 Wohnungen. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen, insbesondere dem Ausbau der Chipindustrie im Dresdner Norden, wird sich der Neubaubedarf allerdings über die Jahre hinweg ändern. Die meisten neuen Wohnungen sollen flächensparend in größeren Gebäuden mit mehreren Etagen entstehen.

Die gute Nachricht: Dresden ist darauf gut vorbereitet. Die verfügbaren Bauflächen decken den Bedarf zu 127 Prozent, es werden also keine zusätzlichen Flächen benötigt. Die Stadt konzentriert sich darauf, bereits geplante Projekte umzusetzen, besonders an gut erreichbaren Standorten. Allerdings haben die hohen Bau- und Finanzierungskosten dazu geführt, dass die Neubautätigkeit in den vergangenen Jahren zurückgegangen ist. Dresden hofft, dass sich die Bedingungen für den Wohnungsbau bald wieder verbessern. Neben den verfügbaren Flächen will die Stadt auch digitale Bauanträge und den „Bauturbo“ nutzen, um den Neubau auf das erforderliche Niveau zu bringen.

■ Der Bauturbo für Dresden

Mit dem Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung, dem sogenannten „Bauturbo“, besteht die Möglichkeit, für den Wohnungsbau geeignete Flächen schneller planerisch vorzubereiten und intensiver baulich zu nutzen. Der „Bauturbo“ greift stark in die Planungshoheit der Kommunen ein. Deshalb sind Genehmigungen nach den neuen Regelungen nur mit ausdrücklicher Zustimmung der jeweiligen Kommune möglich. Sie kann diese Entscheidung auch an Bedingungen knüpfen.

Der „Bauturbo“ soll in Dresden unabhängig von der Größe des Bauvorhabens genutzt werden können. Bei größeren Projekten ist vorgesehen, über das Kooperative Baulandmodell einen Anteil an gefördertem Wohnungsbau zu sichern. So sollen auch Haushalte mit geringem Einkommen von neu entstehendem Wohnraum profitieren. Außerdem soll sich der Bauherr verpflichten, innerhalb von drei Jahren nach der Baugenehmigung mit dem Bau zu beginnen. Bei der Anwendung des Bauturbos ist eine Unterscheidung nach der Größe der Vorhaben vorgesehen: Bei größeren Vorhaben soll der Stadtrat entscheiden. Diese Regelung beruht auf den Abstimmungen mit anderen Kommunen im Rahmen des Deutschen Städtetages.

Der Oberbürgermeister gratuliert

■ **zum 101. Geburtstag**
am 30. Januar
Renate Clauß, Altstadt

■ **zum 90. Geburtstag**
am 30. Januar
Helga Lenk, Leuben
am 1. Februar
Hanna Döhler, Loschwitz
am 2. Februar
Erika Moschinski, Altstadt
am 4. Februar
Gertrud Koppe, Klotzsche
Heinz Werner, Klotzsche
Dr. Jörg Knie, Plauen
am 5. Februar
Lieselotte Fischer, Prohlis

■ **zum 50. Hochzeitstag**
Goldene Hochzeit
am 16. Januar (Korrektur)
Ullrich und Elke Reinhardt,
Blasewitz

Baustart an Bushaltestellen in Pieschen verschoben

Der geplante Baustart am Leisniger Platz konnte Anfang Januar witterungsbedingt nicht erfolgen. Aufgrund der anhaltend niedrigen Temperaturen waren die vorgesehenen Asphaltarbeiten nicht möglich. Der Beginn ist nun für Mittwoch, 11. Februar 2026, vorgesehen. Das Straßen- und Tiefbauamt der Landeshauptstadt Dresden baut beide Haltestellen auf dem Leisniger Platz barrierefrei aus. Außerdem werden Mittelinseln als barrierefreie Fußgängerquerungsstellen errichtet. Die Arbeiten erfolgen unter halbseitiger Sperrung der Fahrbahn und des südlichen Fußweges. Der Verkehr wird in beiden Fahrtrichtungen durch eine Ampel gesichert. Der Zugang zu den Bahnsteigen auf dem nördlichen Fußweg sowie die Zufahrt im Bereich Asia-Imbiss bleiben erhalten. Die Dresdner Verkehrsbetriebe informieren unter www.dvb.de zum öffentlichen Personennahverkehr.

www.dvb.de

Klassische Balletttechnik trifft auf Tanzimprovisation

Die Dresden Frankfurt Dance Company ist vom 6. bis 15. Februar mit BYWAYS, zwei Stücken von Ioannis Mandafounis und Rosalind Crisp in HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste Dresden, Karl-Liebnecht-Straße 56, zu erleben. Premiere ist am 6. Februar, 20 Uhr. Die Eintrittskarten kosten 24 Euro, ermäßigt 16 Euro.

Weitere Vorstellungstermine sind: 7. Februar, 20 Uhr; 8. Februar, 16 Uhr; 12. bis 14. Februar, 20 Uhr; 15. Februar, 16 Uhr.

www.hellerau.org

KISS-Sprechstunden jetzt im Stadtforum

Zwei neue Selbsthilfegruppen gegründet

Die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS) der Landeshauptstadt Dresden hilft bei der Suche nach passenden Selbsthilfegruppen oder bei der Gründung neuer Gruppen. Nun bietet KISS dafür auch regelmäßige Beratungen im Stadtforum Dresden, Waisenhausstraße 14, an. Sie finden jeweils am vierten Donnerstag im Monat statt. Die Termine 2026 sind:

26. Februar
26. März
23. April
28. Mai
25. Juni
23. Juli
27. August
24. September
22. Oktober
26. November.

Nur im Dezember liegt der Termin auf dem 17. Dezember (dritter Donnerstag im Monat).

Sprechzeiten sind jeweils von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr im Bürgerberatungsraum E-107 im Erdgeschoss.

■ Treffpunkt: Studio 56, Bischofsweg 56, 01099 Dresden.

■ Wann: Jeder dritte Montag im Monat, 10 Uhr

■ Kontakt: elternini.dresden@fruehgeborene.de, elternini.fruehgeborene.dresden@gmail.com

■ Website: <https://www.fruehgeborene.de/familie/selbsthilfe-initiativen.htm>, Dachverband: Bundesverband „Das frühgeborene Kind“ e. V.

■ Die Selbsthilfegruppe „Leben mit dem ICD“ wendet sich an Menschen mit implantiertem Cardioverter Defibrillator (ICD), die Fragen zum Leben mit dem Gerät, zu gesundheitlichen Aspekten und zu seelischen Belastungen besprechen möchten. Im Mittelpunkt stehen der gegenseitige Austausch, das Teilen von Erfahrungen sowie Unterstützung im Alltag mit dem ICD.

■ Treffpunkt: Herzzentrum Dresden, Fetscherstraße 76, 01307 Dresden, Seminarraum 2

■ Wann: jeden ersten Mittwoch im Monat, 17 Uhr

■ Kontakt: defi.dresden@gmail.com

Kontakt zu KISS

Die Hauptstelle der KISS ist auf der Industriestraße 21 in 01129 Dresden erreichbar. Die Öffnungszeiten sind dienstags von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr, donnerstags von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie montags und freitags nach Vereinbarung. Für telefonische oder digitale Anfragen stehen die Hotline (03 51) 488 49 99 sowie die E-Mail-Adresse kiss@dresden.de zur Verfügung.

www.dresden.de/kiss

Wer sind Dresdens Sportler des Jahres 2025?

Auszeichnung zur Gala des Dresdner Sports am 14. März 2026

Der StadtSportBund Dresden e. V. ruft gemeinsam mit der Landeshauptstadt Dresden und den Dresdner Neuesten Nachrichten, unterstützt von der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, zur Wahl der Dresdner Sportler des Jahres 2025 auf.

Sportbegeisterte sind eingeladen, bis Sonntag, 22. Februar 2026, bei der Dresdner Sportlerumfrage für ihre Favoriten in den vier Kategorien Sportlerin, Sportler, Mannschaft und Nachwuchs abzustimmen. Jeweils acht Kandidatinnen und Kandidaten stehen zur Wahl.



Die Nominierten werden wöchentlich ausführlich in den Dresdner Neuesten Nachrichten vorgestellt. Die Stimmabgabe ist über den QR-Code (siehe Abbildung) oder online unter www.ssb-dresden.de/sportlerumfrage möglich. Das Online-Votum geht zu zwei Dritteln in die Wertung ein, das übrige Drittel kommt von einer Experten-Jury. Die Gewinner der Sportlerumfrage werden feierlich zur Gala des Dresdner Sports am Sonnabend, 14. März 2026, im Internationalen Congress Center Dresden ausgezeichnet.

Abstimmen lohnt sich

Unter allen Teilnehmern werden attraktive Preise verlost. Zu gewinnen gibt es Eintrittskarten für Heimspiele Dresdner Top-Teams, darunter die Dresdner Eislöwen (Eishockey), die Dresden Monarchs (American Football), die DSC-Volleyball-Damen, die Dresden Titans (Basketball), den HC Elbflorenz (Handball) sowie die SG Dynamo Dresden (Fußball). Darüber hinaus werden Tickets für das Goldene Oval am 31. Mai 2026 sowie Sachpreise von SportScheck vergeben. Das Team des StadtSportBund Dresden lost die Gewinner aus und informiert sie.

www.ssb-dresden.de/sportlerumfrage

Fragen?



dresden.de/wegweiser

Stadtverwaltung gibt neuen Demenz-Wegweiser heraus

Die Landeshauptstadt Dresden hat den neuen Wegweiser „Diagnose Demenz“ veröffentlicht. Die Broschüre richtet sich an die rund 13.700 betroffenen Dresdnerinnen und Dresdner sowie ihre Angehörigen. Sie informiert auf 72 Seiten umfassend über das Thema Demenz – jedes Jahr kommen etwa 3.000 Neuerkrankungen hinzu. Der Demenz-Wegweiser ist unter www.dresden.de/demenz digital abrufbar.

Sozialbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann erläutert: „Die Diagnose Demenz kann das Leben gewaltig auf den Kopf stellen. Der neue Wegweiser sorgt in dieser besonderen Situation für Klarheit und Orientierung. Er hilft Betroffenen und ihren Angehörigen dabei, passende Angebote in Dresden zu finden. Mit wertvollen Ratschlägen, praktischen Tipps und hilfreichen Kontakten trägt der Wegweiser zu einer demenzfreundlichen Stadt bei, in der auch Menschen mit Demenz und anderen psychiatrischen Erkrankungen im Alter gut am Leben teilhaben können.“

Die Broschüre ist in elf übersichtliche Kapitel gegliedert. Sie informiert unter anderem über das Krankheitsbild, Vorsorge sowie Beratungs- und Unterstützungsangebote. Auch Themen wie Wohnen, Austausch, Entlastung, Pflege und Begleitung am Lebensende werden behandelt. Dabei wurde bewusst auf eine gut verständliche Sprache geachtet. Ein Notfallkärtchen für Hilfe und Unterstützung rundet den Demenz-Wegweiser ab.

Die Publikation ist kostenfrei erhältlich beim Kompetenzzentrum Demenz, Telefon: (03 51) 4 16 60 47, E-Mail: demenz@dpbv-online.de und bei der PflegeNetzkoordination des Sozialamts, E-Mail: pflegenetz@dresden.de. Sie ist außerdem online verfügbar unter:

www.dresden.de/demenz

Tierinventur im Zoo und Zootier 2026 benannt

2025 begrüßte der Dresdner Zoo 492.513 Gäste – 22.000 mehr als 2024. Insgesamt gab es im vorigen Jahr 204 Tierarten mit 949 Exemplaren plus einer Zahl x als nicht zählbare Individuen. Erstmals wurden 2025 im Dresdner Zoo gehalten: Südlicher Brillenlangur (Affe), Weißrüsselnasenbär, Kronenkiebitz, Alpenkrähe und der Sonnenvogel. 2025 fand die Sanierung des Besucherweges zwischen Erdmännchen- und Pinguinanlage statt und das Prof. Brandes-Haus sowie das Orang-Utan-Haus erhielten eine Photovoltaikanlage.

Für 2026 sind tierische Zugänge geplant, darunter Kleine Pandas, Rothund, Weißrüsselnasenbär und Sumatra-Orang-Utans. Von Februar bis April wird das ehemalige Terrarium abgerissen und die Giraffen- und Zebraanlage erweitert. Kosten hierfür betragen rund 500.000 Euro. Diese werden ausschließlich von Spenden finanziert.

Zootier des Jahres 2026 ist der Kronenkranich.

www.zoo-dresden.de

Schwimmen lernen, Eis laufen, Gitarre spielen und auf Zootiere treffen

Städtische Einrichtungen laden in den Winterferien vom 9. bis zum 20. Februar zu sportlichen, kulturellen und tierischen Angeboten ein

Am 9. Februar beginnen die Winterferien. Damit in den zwei Wochen schulfreier Zeit bis zum 20. Februar keine Langeweile aufkommt, haben städtische Einrichtungen attraktive Angebote für Kinder und Jugendliche vorbereitet.



Foto: Dresdner Bäder GmbH

■ Dresdner Bäder GmbH

Die Dresdner Bäder GmbH lädt zu zwei Crashkursen ein, in denen Kinder im Alter von neun bis zwölf Jahren das Schwimmen erlernen. Der erste findet vom 9. bis zum 20. Februar jeweils montags bis freitags von 10 bis 10.45 Uhr im Schwimmsportkomplex am Freiburger Platz statt. Der zweite Crashkurs wird im selben Zeitraum jeweils von 9 bis 9.45 Uhr in der Schwimmhalle Bühlau, Bautzner Landstraße 92 c, angeboten. Der Vorverkauf hat begonnen. Die Teilnahme an den Kursen kostet 180 Euro.

dresdner-baeder.de/
kursangebote/lernkurse



Foto: Eigenbetrieb Sportstätten Dresden

■ JOYNEXT Arena

Bei erweiterten Ferien-Öffnungszeiten können Eislauffans auf dem Außenoval und in der Trainingseishalle ihre Runden und Pirouetten drehen. Sonnabends ist von 19.30 bis 22.30 Uhr Eis-Disco. Der Eintritt kostet sechs Euro. Am 1. März endet die Saison auf der Eisschnelllaufbahn. In der Trainingseishalle können Eislauffans noch bis 29. März mittwochs, freitags, sonnabends zur Eis-Disco und sonntags die Eisbahn erobern.

www.dresden.de/eislaufen



Foto: Philipp W. L. Günther

■ Museen der Stadt Dresden

■ Das Stadtmuseum, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstraße) lädt am 11. Februar um 14 Uhr Kinder ab acht Jahren zum „Brückenworkshop“ ein. Es geht um die Carolabrücke, aber auch um die Bedeutung von Elbquerungen im Laufe der Stadtgeschichte. In der Museumswerkstatt wird schließlich selbst eine Brücke konstruiert. Der Workshop findet zusätzlich am 20. Februar um 10 Uhr statt. An den Donnerstagen, 12. und 19. Februar, 14 Uhr, gehen neugierige Kinder ab acht Jahren auf Diebesjagd und versuchen in der Ausstellung, knifflige Rätsel zu lösen und die Schmuckräuber zu fassen.

■ Inspiriert von den farnefrohen Bildern der Malerin Grit Richter werden Kinder von 8 bis 14 Jahren in der Städtischen Galerie, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstraße), kreativ. Am 11. Februar werden ab 13 Uhr Stoffbeutel mit unterschiedlichen Verfahren bearbeitet und bedruckt. Am 19. Februar findet um 10 Uhr mit der Künstlerin Bela Álvarez ein Workshop statt, bei dem Postkarten mit Grit Richters Motiven durch Stickerei verändert werden. Im Malraum steht schon die Staffelei bereit: Am 12. Februar um 14 Uhr stellen Kinder von 6 bis 13 Jahren selbst Farben her und bringen sie auf die Leinwand.

www.museen-dresden.de

■ Palitzschhof (Jugendkunstschule)

Im Palitzschhof, Gamigstraße 24, stehen in den Ferien Ton, Papier und Faschingsvorbereitungen im Mittelpunkt: Beim Workshop „Faschingsmasken und Faschingswelten“ treffen sich am 19. Februar alle von acht bis zwölf Jahren, um Faschingsmasken zu entwerfen und farnefrohen zu dekorieren.

www.jks-dresden.de



Foto: Klaus Gigger

■ tjg. theater junge generation

Vom 17. bis 20. Februar bietet das tjg. theater junge generation, Kraftwerk Mitte 1, ein Programm für Groß und Klein: Neben Klassikern wie Michael Endes „Momo“ oder Astrid Lindgrens „Lotta aus der Krachmacherstraße“ gibt es am 18. Februar Technikbegeisterung im Doppelpack.

Bei „PowerPlan – ein interaktiver Erlebnis-Parcours“ dreht sich alles um das Thema erneuerbare Energien. Hier begeben sich Kinder ab zehn Jahren auf einen Audiowalk durch das Foyer im Kraftwerk Mitte und treffen dort auf tierische Energie-Experten. Am Abend bestimmt bei „PL[AI] eine spielerische Improvisation mit KI“ das Publikum, was auf der Großen Bühne des tjg. zu sehen sein wird. Von Western bis Sciene-Fiction ist alles möglich: Basierend auf den Ideen des Publikums erstellt eine KI Szene für Szene einen neuen Theatertext und die

Schauspieler beginnen zu spielen. Es wird ein wild-witziger Abend für alle ab zwölf Jahren, an dessen Ende das tjg. noch zu Gesprächen im tjg.kellerclub einlädt. Karten gibt es online und kosten 16,95 Euro bzw. ermäßigt 8,95 Euro. Zudem können Interessierte bei verschiedenen Führungen das tjg. kennenlernen und hinter die Bühnen blicken.

www.tjg-dresden.de



Foto: Volkshochschule Dresden

■ Volkshochschule Dresden

Interessierte können das Trommeln oder Gitarrespielen sowie Jazz Dance oder Hip Hop, das Fechten oder Jonglieren ausprobieren. Am Ende eines fünftägigen Akrobatik-Kurses für Kinder ab acht bzw. elf Jahren entsteht eine kleine Show. Ein Nähkurs, ein Zeichenkurs und ein Fotokurs gehören ebenso zum Ferienprogramm. Kinder ab elf Jahren können das Zehn-Finger-Schreiben für die Computer-Tastatur erlernen.

Bei einem Medienmarathon erfahren Digitalhelden ab neun Jahren spielerisch, wie sie sicher und kreativ mit digitalen Medien umgehen können, und sie lernen, Risiken wie Fake News oder Cybermobbing zu erkennen.

Schülerinnen und Schüler der Klasse 10 und 12 können die Ferien nutzen, um sich in Mathe-Intensivkursen auf die Prüfung bzw. Leistungsfeststellung vorzubereiten. Im Kurs „Keine Angst vor Mathe“ wiederholen Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 den Stoff und starten gut vorbereitet ins zweite Schulhalbjahr. Im Kurs „Wie lange reicht mein Taschengeld?“ können sie üben, wie man geschickt mit Geld rechnet, damit das Taschengeld bis zum Monatsende reicht.

vhs-dresden.de/winterferien

■ Zoo Dresden

Täglich 11 Uhr nehmen die Tierpfleger die kleinen Gäste mit zu einem Tier, bei dem es etwas Besonderes zu entdecken gibt. Diese Reviertreffs stehen auf dem Programm: montags Raubtierrevier, dienstags Vogelrevier, mittwochs Orang-Utan-Haus, donnerstags Elefant, freitags Orang-Utan-Haus, sonnabends Prof. Brandes-Haus, sonntags Trampeltier.

www.zoo-dresden.de

Events

Bildungsfahrten

Kurse

Camps

Jugendweih efeiern

feiern zur Namensgebung

» weltlich-humanistische Werte

» parteipolitisch unabhängig

» gemeinnützig

Jugendweihe –
mehr als eine Feier



Sächsischer Verband für
Jugendarbeit und Jugendweihe e.V.

Regionalbüro Dresden / Radebeul:

Tel. (0351) 2198 310

E-Mail: dresden@jugendweihe-sachsen.de

Ihre Nummer 1
in Dresden
für Edelmetall-
An- und Verkauf

AN- UND VERKAUF von GOLD UND SILBER ist Vertrauenssache

Kostenlose Expertise
Goldpreis auf Rekordhoch
Machen Sie jetzt
Ihr Gold zu Geld!

BARES FÜR WAHRES in der Sächsischen Goldbörse
Leipziger Str. 40 in Dresden

Experten-Tage in Dresden!

**Jetzt kostenlos prüfen & fair bewerten lassen:
von Donnerstag, 29. Januar bis Samstag, 07. Februar 2026**

Altgold - Ein stiller Schatz, der in vielen Haushalten schlummert

Ob im Schmuckkästchen, im Nachlass oder irgendwo in einer alten Schublade, in sächsischen Haushalten schlummert eine wertvolle Ressource: Altgold.

Viele Menschen wissen gar nicht, wie viel ungenutzter Goldschmuck, Zahngold oder alte Ringe bei ihnen zu Hause liegen. Meist sind es Stücke, die aus der Mode gekommen sind, beschädigt wurden oder einfach keine Bedeutung mehr haben. Dabei hat Gold nicht nur emotionalen, sondern vor allem materiellen Wert, und der ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen.

Gerade in wirtschaftlich unsicheren Zeiten suchen viele Menschen nach verlässlichen Wegen, stille Reserven nutzbar zu machen. Die Sächsische Goldbörse, mit Standorten unter anderem in Chemnitz,

Plauen, Dresden und Magdeburg, bietet dafür eine faire, transparente Lösung.

„Manche kommen mit nur einem kleinen Goldring und gehen mit mehreren hundert Euro nach Hause, völlig überrascht“, sagt ein Mitarbeiter der Sächsischen Goldbörse. Der Service sei diskret, ohne Verkaufsdruck, und die Bewertung vor Ort ist kostenlos.

Was für Jahrzehnte vergessen schien, kann heute ein echter Lichtblick sein, ob für größere Ausgaben, den nächsten Urlaub oder einfach ein gutes Gefühl, wieder Platz und Klarheit geschaffen zu haben.

Die Sächsische Goldbörse ist für viele Menschen in Sachsen zur ersten Adresse geworden, weil dort ehrlich, offen und auf Augenhöhe gearbeitet wird, und das schon seit Jahren.

Zahngoldsammelaktion NUR GÜLTIG VOM 29.01. - 07.02.2026!

20 %

Im Aktionszeitraum
erhalten Sie 20 %
mehr für Ihr Zahngold.



DA

Wir kaufen Ihr Zahngold. Es spielt keine Rolle, ob Ihr Zahngold sauber oder ungereinigt ist, ob mit oder ohne Zähne oder mit Anhaftungen wie Keramik oder Metall. Bitte scheuen Sie sich nicht, damit vorbei zukommen! Sie werden staunen, was Ihre Goldkronen noch wert sind. Durchschnittswert: 50 € bis 500 € und mehr für Ihr Zahngold! Sofortige Wertermittlung und Barauszahlung!



DA

30 €

Bei einem Goldwert
ab 200 €
erhalten Sie 30 € mehr
auf Ihr Altgold!
**OHNE WENN
UND ABER!**

**Wir bewerten und kaufen an.
Kommen Sie einfach ohne Terminvereinbarung vorbei!**



Goldschmuck



Feingold



Goldmünzen



Dentalschrott



Zahngold



Diamanten



Silberschmuck



Silberbesteck



Silbermünzen



Luxusuhr



In unmittelbarer Nähe vom Netto-Marken Discount |
neben Vita Apotheke, Haltestelle Alexander-Puschkin-Platz.
Ausreichend Parkplätze am Geschäft vorhanden

**ALTES GOLD
NEUER WERT**

Auch Hausbesuchsservice!

Wenn Sie nicht mobil sind oder größere Mengen an Besteck oder Schmuck haben, bieten wir Ihnen im Umkreis von bis zu 50 km um Dresden auch kostenlose Hausbesuche an. Ein Anruf genügt! Unsere Mitarbeiter weisen sich selbstverständlich aus.



Wir sind zertifizierter
Edelmetallhändler
- auf www.goldd.de



Sächsische Goldbörse
Dresden
Leipziger Str. 40
01127 Dresden

info@diegoldboerse.de
0351 - 42 68 11 11

Nach 17 Uhr ist auch ein Termin möglich,
mit vorheriger telefonischer Vereinbarung!

Öffnungszeiten:
Montag: 11-17 Uhr
Dienstag-Freitag: 10-17 Uhr
Samstag: 10-13 Uhr

Deutscher Städtetag tagte am 21. und 22. Januar in der Landeshauptstadt Dresden

Stadtoberhäupter und Kommunalpolitiker stellten klare Forderungen an die Bundesregierung und beschlossen „Dresdner Impulse“

Dresden war am 21. und 22. Januar 2026 Gastgeber für die turnusmäßigen Sitzungen des Präsidiums und des Hauptausschusses des Deutschen Städtetages. Mehr als 100 Stadtoberhäupter sowie weitere Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker aus ganz Deutschland kamen in der Landeshauptstadt zusammen, um über die angespannte finanzielle Lage der Kommunen und die Zukunft einer leistungsfähigen, digitalen Verwaltung zu sprechen.

Im Mittelpunkt der Beratungen stand die historische Finanzkrise der Städte und Gemeinden. Die kommunalen Haushalte verzeichnen bundesweit ein jährliches Defizit von rund 30 Milliarden Euro. Dresdens Oberbürgermeister Dirk Hilbert hatte bereits im Vorfeld betont, dass die Städte die Leistungsfähigkeit des Staates für die Bürgerinnen und Bürger unmittelbar erlebbar machen, derzeit aber an ihre Grenzen stoßen. Von Dresden aus sollte daher ein deutliches Signal an Bund und Länder ausgehen.

Dieses Signal wurde mit den sogenannten „Dresdner Impulsen“ gesetzt, die der Deutsche Städtetag nach Abschluss der Sitzungen beschlossen hat. Darin fordern die Städte weitreichende Reformen noch bis Ende des Jahres, um eine weitere Verschär-

fung der kommunalen Finanzlage zu verhindern. Kernforderung ist eine jährliche Soforthilfe von rund 30 Milliarden Euro für die kommunale Ebene. Konkret schlagen die Städte vor, den Anteil der Kommunen am Umsatzsteueraufkommen um zehn Prozentpunkte von derzeit 2,8 auf 12,8 Prozent zu erhöhen. Diese Unterstützung soll so lange gewährt werden, bis strukturelle Reformen tatsächlich Entlastung bringen.

Darüber hinaus pochen die Städte auf die konsequente Anwendung des Grundsatzes „Wer bestellt, bezahlt auch“. Neue oder ausgeweitete Aufgaben von Bund und Ländern dürften künftig nur noch beschlossen werden, wenn sie vollständig und dynamisch finanziert sind. Ein weiterer Schwerpunkt der „Dresdner Impulse“ ist die Entlastung bei den stetig steigenden Sozialkosten. Der Bund soll sich deutlich stärker an den Kosten der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Eingliederungshilfe beteiligen. Zudem sprechen sich die Städte für einen Ausbau der Pflegeversicherung zu einer Vollversicherung aus, um die Kommunen von der Hilfe zur Pflege zu entlasten.

Ein zweites zentrales Thema der Dresdner Tagung war die digitale Souveränität und die Zukunftsfähigkeit der Verwaltung.



Unter dem Titel „Digital souverän – Chancen und Herausforderungen für eine zukunftsfähige Verwaltung“ diskutierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie staatliches Handeln effizienter, moderner und bürgernäher gestaltet werden kann. Impulsvorträge und eine Podiumsdiskussion, unter anderem mit Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer und dem früheren Bundesminister Prof. Dr. Thomas de Maizière, beleuchteten die Frage, wie ein zukunftsfähiger Staat gelingen kann. Einigkeit bestand darin, dass Digitalisierung nur mit vereinfachten Verfahren, praxistauglicher Gesetzgebung und deutlich weniger Bürokratie erfolgreich sein kann. Die Städte fordern daher einen konsequenten Abbau

Vertreter des Deutschen Städtetages in Dresden.
Foto: Diana Petters

von Dokumentations- und Berichtspflichten sowie schlankere Prozesse, die digital umsetzbar und personell leistbar sind.

Zum Rahmenprogramm der Tagung gehörte eine Informationsveranstaltung zum Halbleiterstandort Dresden. Bei einem Besuch der Robert Bosch Semiconductor Manufacturing Dresden erhielten die Delegierten im Rahmen einer virtuellen Führung Einblicke in die Wafer-Produktion. Weitere Gesprächspartner aus Wirtschaft und Wissenschaft unterstrichen die Bedeutung Dresdens und Sachsens als führenden Hightech-Standort.

Gasthof Maxen

www.gasthof-maxen.de
✉ web@gasthof-maxen.de

Öffnungszeiten
Do-Di 11.00-21.00 Uhr
Mi Ruhetag;
Feiertage immer geöffnet!

Gasthof Maxen
01809 Müglitztal • Maxener Str. 69b
Telefon 035206 39999

Bitte reservieren Sie rechtzeitig Ihre Plätze!

Wintergrillen

Fr. 06.02.2026
im beheizten Biergarten
ab 17.00 Uhr mit Buffet
Valentinstag
mit speziellem Menü für 2
Sa. 14.02.2026 und
So. 15.02.2026

Nationale und internationale Fischwochen

Do. 19.02.2026 bis
22.03.2026
Scheibel-Abend
„Edle Obstbrände aus dem Schwarzwald mit Menü“
Fr. 20.02.26

Unsere Location für Ihre Traumhochzeit

AMARA

EVENT · FESTSAAL · GASTHAUS · PENSION

Planen Sie Ihre Traumhochzeit?

Mit Amara wird jede Feier unvergesslich! Wir kümmern uns um die komplette Organisation und den kulinarischen Rahmen und Sie können ganz einfach den Tag genießen.

Gerne starten wir Ihre Feier mit einem Aperitif in unserem Outdoor-Bereich.

Ob Hochzeit, runder Geburtstag oder Familienfeier – für Ihre Gäste mit einer weiten Anreise bieten wir sieben liebevoll eingerichtete Pensionszimmer.

Zwischen Freiberg und Dresden gelegen, verbindet unser Haus Amara Feiern, Business und Fine-Dine auf höchstem Niveau.

Natur und Stadt zugleich – Amara ist der ideale Ort zum Feiern für Sie! Überzeugen Sie sich selbst!

Freiberger Straße 37 | 01723 Mohorn
Telefon: 0352 09399982 | Mail: info@amara-festsaal.de | www.amara-festsaal.de

Freiberg: Ferien als Eislauf-Prinzessin, kreativer Detektiv oder mineralogische Spürnase

Ein Ausflug nach Freiberg lohnt sich: Eislaufen im Schloss mit Eisstockschießen, historisch mit Tinte und Feder schreiben, auf silberne Stadttour per App und Rätselblock gehen, Mineralien-Mitmachlabor entdecken oder Detektiv-Periskope im Museum basteln. Wir haben 12 Tipps für eine erlebnisreiche Winterzeit in der Silberstadt Freiberg parat.

Erlebnisweg „Silberweg“:

Ferienkinder können silbernen Figuren durch die Altstadt folgen und dabei Rätsel zu Stadt-Geschichte(n) in der kostenfreien App und im Block lösen. An jeder der elf Stationen kann die kleine Maus Sylvi gesucht werden.

Unsere Erde lebt!:

Eine spannende Forschungsreise wartet in der Mineralienschau „terra mineralia“. Vulkanausbrüche und Erdbeben zeigen, dass die Erde lebt, ständig neue Minerale bildet und sie zerstört. Im Ferienprogramm geht's durch die fünf Kontinente vorbei an glitzernden Steinen und auch ins Mitmachlabor „Forschungsreise“.



Ferienprogramm im Mitmach-Labor „Forschungsreise“
Foto: Susanne Paskoff

Winterferien in Freiberg

Mit „Anna“ auf Tour
Stadtführungen für Kinder
10. & 20. Februar, 10.30 Uhr

Eislaufen, Langlauf & Erlebniswege

**DETEKTIVBLICK:
Guck um die Ecke!**
Bastle dein Periskop!

**Kreativ im Archiv:
Mit Brief und Siegel**
9. & 16. Feb. | 10 & 14 Uhr

im Stadt- und Bergbaumuseum
9. & 16. Feb. | 14 Uhr
12. & 19. Feb. | 10 Uhr

Termine & Infos:
Tourist-Information Freiberg
03731/273 664
freiberg.de/familienzeit

Grafik aus Freiberg | druckgemacht.de

– SILBERMANN-HAUS FREIBERG –

Besondere Ferienangebote

- **dienstags Orgelmodell bauen**
- **donnerstags Pfeifen basteln**

jeweils ab 15 Uhr / Anmeldungen unter ferien@silbermann.org

Gottfried-Silbermann-Gesellschaft e.V.
Schloßplatz 6 • 09599 Freiberg • Telefon: 03731 7746505
www.silbermann.org

Fein, sächsisch, familiär – das sind wir.

Kulinarik | Übernachten | Wellness | Feiern & Tagen | Land- & Forstwirtschaft

Mühlholzweg 12 • 09619 Sayda • Telefon 037365 99910
www.kleines-vorwerk.de

Detektivblick – um die Ecke gucken:
Zum Periskop basteln – ein Rohr mit Spiegelsystem für geschickte Blicke ins Unbekannte – lädt das Stadt- und Bergbaumuseum ein. Zu entdecken gibt's außerdem die Unter-Tage-Welt im Keller, den ersten Teil der neuen Ausstellung: modern, geheimnisvoll, dunkel.

Mit Brief und Siegel:
In Freibergs Stadtarchiv wird gestaltet. Mit Feder und Tinte können Briefe geschrieben und mit einem Siegel versehen werden.

Mit Anna auf Tour:
Freibergs historische Altstadt bei einer Führung speziell für Kinder entdecken.

Dem Dom aufs Dach steigen:
Bis zu den großen Glocken ganz oben im Dachstuhl geht's bei den Familienführungen durch das imposante Gotteshaus – berühmt u.a. für seine zwei Silbermann-Orgeln. In der Führung „Hinter Schloss und Riegel“ werden geheimnisvolle Türen geöffnet.

Holzpfefen basteln:
In der historischen Schauwerkstatt von Orgelbaumeister Gottfried Silbermann können Kinder kleine Orgeln bauen, Holzpfefen basteln oder selbst am Orgelmodell spielen.

Eisbahn im Schloss:
Eislaufen im historischen Ambiente und einmal als Eisprinzessin oder Kufenflitzer



Die große Eisfläche im Schloss bietet Eislaufvergnügen für alle Altersgruppen.
Foto: Anja Ksienzyk

Pirouetten drehen – das geht in Freiberg. Es gibt eine gemütliche Winterbar, Schlittschuhverleih und Eisstockschießen.

Erlebnisweg „Entdecker-Spur“:
Kleine Wanderung mit Infos, App und Stempelpass entlang von Spielstationen und

Murmelbahnen bis zum Silberbergwerk Reiche Zeche. Dort angekommen können schon Kinder ab sechs Jahren wie ein Bergmann 150 Meter tief einfahren.

Digital- und Technikworkshops:
In Workshops der CrossMediaTour Dresden

können kleine Tüftler im Pi-Haus Lampenprototypen bauen, löten lernen oder in der Sticker Werkstatt eigene Aufkleber herstellen. Auch ein VR-Brillen Workshop ist geplant.

Langlauf:
Auf der Silberstadt-Loipe im Freiburger Stadtwald kann ins regionale Loipennetz gestartet werden.

Salzgrotte:
Kinder können der Märchenstunde lauschen oder einfach gesunde Luft schnuppern.

Die Tourist-Information am Schloßplatz ist der erste Anlaufpunkt für alle Freiberg-Entdecker. Hier gibt's neben Tipps und Tickets den Rätselblock für den Silberweg, Murmeln zur Entdecker-Spur, einen Kinderstadtplan zum Stampelsammeln bei den verschiedenen Ferienangeboten und sogar eine Ferien-Übernachtungs-Pauschale.

Für viele Angebote ist eine Anmeldung sinnvoll, da die Plätze begrenzt sind.

Alle Termine:
www.freiberg.de/ferien

Ferienpark

am Müritz-Nationalpark

MÜRITZPARADIES GMBH
Am Müritzufer 6, 17248 Rechlin
Tel: (039823) 2530
www.mueritz.com

Müritz
FERIENHÄUSER & FERIENWOHNUNGEN
Winterferien
jetzt buchen!

... ankommen & wohlfühlen!

HUBERTUSBAUDE
★★★★S Hotel in Waltersdorf
Betreiber: Hotel Rübezahimbaude-Hubertusbaude KG

URLAUB IM ZITTAUER GEBIRGE

02799 Großschönau OT Waltersdorf · An der Lausche 4 · Tel. (03 58 41) 6 73 30
info@hubertus-baude.de · www.hotel-im-naturpark.de

Nachfalterkomitee, Riesenmodelle und Schattenbilder

„iNUVERSUMM – Raum und Zeit für Insekten“: Sonderausstellung im Japanischen Palais

So ziemlich alles, was Fell und Federn hat, wird gestreichelt, gefüttert und als Familienmitglied vermenschlicht. Ganz anders sieht es bei Insekten aus. Was da so krecht und flucht wird oft als unangenehm und nicht selten als bedrohlich wahrgenommen. Dabei sind Insekten von entscheidender Bedeutung für das ökologische Gleichgewicht. Sie bestäuben Pflanzen, dienen anderen Tieren als Nahrungsquelle und spielen eine wichtige Rolle bei der Bodenverbesserung. Über eine Million beschriebene Arten von Insekten gibt es. Die Wissenschaft geht allerdings davon aus, dass es mindestens drei bis fünf Millionen Arten gibt. Und die sind wahre Meisterwerke der Evolution – was oft erst unter dem Mikroskop erkennbar ist. Doch trotz ihrer Anpassungsfähigkeit sind einige der Krabbler bedroht. Genau diesem Thema widmet sich die Ausstellung im Japanischen Palais, genauer im Senckenberg Naturkunde Museum. „iNUVERSUMM – Raum und Zeit für Insekten“ lädt ein, die vielfältige und bunte Welt der Insekten kennenzulernen und am Ende des Tages auch etwas besser zu verstehen.

Schon auf halber Treppe vor dem eigentlichen Ausstellungsraum begrüßt das Nachfalterko-



Von der Raupe zum Schmetterling – im Japanischen Palais

Foto: Carola Pönisch

mittee – acht gewaltige Insektenkokons aus Pappmaché der Künstlerin Sabine Emmerich. Die Schau selbst ist in drei Abschnitte gegliedert. Im ersten sind Makroaufnahmen des Fotografen Thorben Danke zu sehen. Hier finden sich zudem sechs detailgetreue

Insektenmodelle im Maßstab 1:11 bis 1:20 der Künstlerin Julia Stoess. Wer ihren Mai-käfer im Moment des Abflugs oder ihre bunte Schmetterlingsraupe sieht, wird diese Tiere mit anderen Augen betrachten. „Das ist genau der Anspruch“, sagt Kurator Dr.

Matthias Nuß. „Dass wir Insekten künftig bewusster wahrnehmen.“ Eine weitere Besonderheit dieses ersten Ausstellungsteils ist der große begehbare Kokon, in dem die Metamorphose von der Larve zum Insekt nachvollziehbar wird.

Der zweite große Teil ist ein Nature Lab, eine Station zum Mitmachen und Erleben samt Fossilien-Sandkasten. Dieses Angebot richtet sich vor allem an Kita- und Schulklassen, die hier Workshops besuchen können. Und der dritte Teil der Schau ist überschrieben mit „Konferenz der Tiere“. Die Besucher begegnen erneut der Künstlerin Sabine Emmerich und deren weißen Insektenmodellen, die im Maßstab 1:25 an der Decke schweben. Hier geht es vor allem um die verschiedenen Lebensräume der Insekten und wie diese erhalten und geschützt werden können. Wie im ersten Teil gibt es einige multimediale und interaktive Stationen.

Fazit: Anschauen lohnt sich! Die Ausstellung erfreut kleine und große Forscher noch bis zum 16. August mit Eindrücken aus der bunten und beeindruckenden Welt der Insekten – ein familienfreundlicher Ausflug, der selbst den grausten Winterferientag zum Strahlen bringt.

cpö/vda



Sachsens größte Wasserwelt!





täglich geöffnet
von 10:00 bis 22:00 Uhr

Freizeitbad AQUA MARIEN GmbH
Am Lautengrund 5
09496 Marienberg
Telefon: +49 (0) 3735 6808-0
Internet: www.aquamarien.de

Entdecken Sie **FÜNF NEUE, SPEKTAKULÄRE RIESENRUTSCHEN AB SOMMER 2026** - bis dahin gelten rabattierte Eintrittspreise. Bad und Sauna bleiben durchgehend geöffnet! Über aktuelle Preise und Baumaßnahmen informieren wir unter www.aquamarien.de

KULTURSCHÄTZE in Marienberg zur Winterzeit ENTDECKEN

In der **Winterzeit vom 02. – 22.02.2026** werden geführte Touren und erlebnisreiche Mitmachaktionen in den städtischen Kultureinrichtungen angeboten. Ob kreativen DIY-Ideen, wissenswerte Führungen, Erlebnisbesuche für Kinder, Marionettentheater und Mitmach-Lesungen – für jede Altersgruppe ist was dabei – versprochen! Eine Anmeldung erleichtert uns die Organisation!

Infos dazu gibt es in der aktuellen Broschüre, welche in den Tourismus- und Kultureinrichtungen der Stadt Marienberg bereit liegt. Schon jetzt sind die Angebote auch im Veranstaltungskalender der Marienberger Homepage zu finden.

www.marienberg.de

 **BERGSTADT MARIENBERG**
Im Erzgebirge ankommen.

 **Weite Montanregion**
Erzgebirge / Erzschloß
Marienberg

TOURIST-INFORMATION MARIENBERG
Markt 1 (im Rathaus) | 09496 Marienberg
Tel. 03735 602 270 | info@marienberg.de
www.marienberg.de



Tipps für Daheimgebliebene

Unsere Redakteure verraten ihre winterlichen Lieblingserlebnisse „vor der Haustür“.

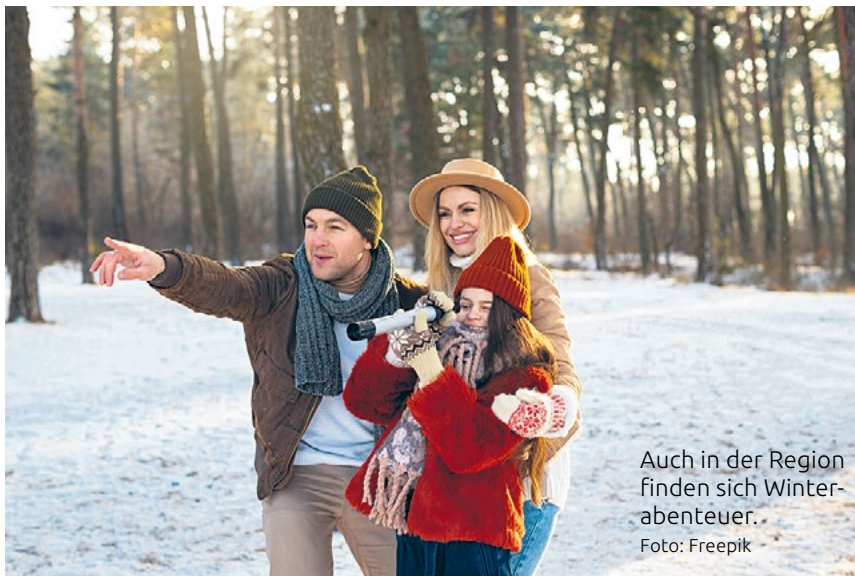
Wandern mit Picknick am Stadtrand

Manchmal muss man sich im Winter einen Schubs geben, um die kuschlige Wohnung zu verlassen: Doch es lohnt sich auf jeden Fall! Und zwar auch an den vielen in unseren Breiten leider schneefreien Tagen. Wichtig sind dabei vor allem zwei Dinge: geeignete Kleidung und eine vernünftige Zeiteinteilung. Wintertage sind bekanntlich kurz, Ziele mit langer Anreise lohnen sich kaum – warum also nicht gleich am Stadtrand loslaufen? Die Dresdner Heide, die Elbhänge oder der Gebergrund lassen sich gut mit Stadtbuss oder Straßenbahn erreichen. Unbedingt mit dazu gehört ein Picknick mit heißem Tee, Punsch, Plätzchen oder Pfefferkuchen. Die Getränke kann man in der Thermosflasche mitnehmen auf einem Kocher vor Ort zubereiten. Um während der Pause nicht auszukühlen, gehören eine isolierende Sitzunterlage und eine zusätzliche Jacke in den Rucksack. Und weil auch der beste Zeitplan manchmal nicht aufgeht: Stirn- oder Taschenlampe nicht vergessen!

Birgit Hilbig

Radabenteuer bei Pillnitz

Egal ob Regen, Schnee oder Sonne, richtige Zweiradfahrer kann kein Wetter abschre-



Auch in der Region finden sich Winterabenteuer.

Foto: Freepik

cken. Damit die „Crosstrecken“ für den Nachwuchs nicht immer im eigenen Garten gebuddelt und gebaut werden, lohnt sich manchmal ein kleiner Ausflug ins Umland. Mein Tipp ist also Radfahren für den „großen Nachwuchs“ oberhalb der Ruine

in Pillnitz. Eine kleine Schanze sorgt bei den kurzen Flügen für Schmetterlinge im Bauch. Bergauf- und bergab, je doller der Schlamm spritzt, desto größer der Spaß beim Nachwuchs-Radler. Am besten den Sohn zuvor komplett wasserdicht verpacken,

denn Schutzbleche sind ja bekanntlich bei jugendlichen „Crossfahrern“ verpönt. Pflaster, Getränke und ein Imbiss gehören natürlich in den Rucksack. Und nicht vergessen: Fotoapparat oder Handy, um die Stunts auch für die Nachwelt zu dokumentieren. An der Ruine oberhalb von Pillnitz ist ein schöner Platz für eine Pause inklusive Picknick.

Thorsten Eckert

Bewegung für die Kleinsten

Wenn das Wetter dauerhaft schlecht ist, alle Bücher vorgelesen sind und auch keiner mehr Lust auf Gesellschaftsspiele hat, ist ein Ausflug zum Flughafen immer eine Option. Allerdings sollte vorher gecheckt werden, wann genau Maschinen starten oder landen. Mit einem Fernglas können Fluggäste und die Arbeit an den Fliegern noch genauer beobachtet werden. Wer Kinder mit viel Bewegungsdrang hat, verbindet den Ausflug gleich mit einem Besuch des Indoor-Spielplatzes „Playport“. Ein Klettergerüst mit Rutschen, diverse Fahrzeuge, ein Bällebad, Trampoline, Tischkicker, ein Kleinkindbereich und mehr sorgen für Kurzweil. Sonntags gibt es regelmäßig eine Kinderparty, bei der gesungen und getanzt werden darf.

Silke Rödel

Seepark Auenhain

Urlaub am See im Süden von Leipzig

- 5-Sterne zertifiziertes Ferienresort direkt am Markkleeberger See
- 32 komplett eingerichtete Ferienhäuser & 12 Ferienapartments
- Einbauküche, Fußbodenheizung, TV, Radio, DVD, Internet
- Terrasse oder Balkon, sowie Kamin in allen Ferienhäusern
- Kinderspielhaus mit Fachbetreuung, sowie 2 Abenteuerspielplätze

Jetzt Buchen!

Seepark Auenhain
034297-98 680 | www.seepark-auenhain.de
info@seepark-auenhain.de



Ferienspaß in alten Gemäuern

Burgen und Schlösser locken mit spannenden Ausstellungen, Führungen und Mitmachangeboten.

Sie stecken voller Geschichte, Geschichten und Geheimnisse: die stolzen alten Gemäuer im Schlösserland Sachsen. Trutzige mittelalterliche Burgen sind darunter ebenso zu finden wie elegante Barockschlösser mit weitläufigen Parks. Ein Großteil von ihnen ist auch im Winter – oder zumindest in den sächsischen Winterferien – geöffnet. Für Ferienkinder und ihre Familien planen die Häuser spezielle Führungen, Märchenrätsel, Taschenlampenerlebnisse, Theaterstücke und Mitmachangebote. Hier nur einige Beispiele aus dem umfangreichen Programm:

Schloss Moritzburg

Weihnachten ist zwar vorbei, die beliebte Ausstellung zum Weihnachtsklassiker „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ aber noch nicht – und so können Familien auch in den Winterferien die Chance zu einem Besuch nutzen. Zusätzlich ist am 12. Februar eine ganz andere Inszenierung des Märchenstoffs durch das Kleine Salontheater Dresden zu erleben, und am 14. und 15. Februar liest die Zofe Babette Märchenhaftes unter dem Titel „Aschenbrödel trifft Aschenputtel“. An zwei Tagen der zweiten Ferienwoche können Familien in der Kreativwerkstatt



Melkstation in der neuen Ausstellung im Barockschloss Rammenau
Foto: Schlösserland Sachsen/Alexander Gentzel

im Kavaliershaus im Schlosspark Leder schmuck herstellen.
Für die Veranstaltungen werden separate Tickets benötigt. Alle Infos unter: www.schloss-moritzburg.de

Barockschloss Rammenau

Die neue Dauerausstellung ist ein guter Grund, dem Schloss bei Bischofswerda mal wieder einen Besuch abzustatten. Unter dem Titel „Kuhstall und Silberteller“ werden 300 Jahre Schlossgeschichte lebendig. Neugierige jeden Alters erfahren unter anderem, wie hart die Arbeit auf den Feldern war, welche Tiere auf dem Gut lebten und wie der Alltag der Schlossbewohner aussah. In der ersten Ferienwoche laufen zudem zwei Kinderschlossführungen, in der zweiten können junge Besucher in der Gesindeküche Quarkkälchen mit Apfelmus zubereiten und gemeinsam vernaschen.

Alle Infos zu Terminen sowie eventueller Anmelde- und Zusatzgebührenpflicht unter: www.barockschloss-rammenau.com

Schloss Rochlitz

Über 1.000 Jahre Geschichte atmet das Schloss Rochlitz, das in der gleichnamigen mittelsächsischen Stadt hoch über der Zwickauer Mulde thront. Zwar liegt es knapp 80 Kilometer von Dresden entfernt, doch ein Ausflug lohnt sich. So erfahren Neugierige gleich am ersten Ferienwochenende in der Schwarzküche, wie man Wolle und Textilien mit pflanzlichen Stoffen färbt; zudem können kleine Besucher in die Ritterschule gehen oder aus bunten Stoffen ihren eigenen Gürtel basteln. „Puff und Peng“ heißt es dagegen, wenn vom 12. bis 14. Februar junge Alchemisten vom Freien Gymnasium Penig den Fürstenhauskeller im Wortsinn einnebeln. Komplettiert wird das Programm durch Märchen- und Erlebnisführungen. Am Wochenende 14./15. Februar erhalten Kinder, die als Märchenfigur verkleidet kommen, freien Eintritt und die Begleitperson ermäßigten Eintritt. Alle Infos zu Terminen sowie eventueller Anmelde- und Zusatzgebührenpflicht unter: www.schloss-rochlitz.de bh

Weitere Kinder- und Familienführungen in den Ferien unter: www.schlösserland-sachsen.de

Winterferien: Zeit für große & kleine Entdecker, Familien, Märchen- & Schlossfreunde

Erkunde das Schloss und teste dein Wissen beim Märchenquiz!

Als das Wünschen noch half...

Schlossöffnung in den Winterferien 07.02. – 22.02.2026
Mo – Fr: 10 – 16 Uhr | Sa & So: 10 – 17 Uhr
Museumseintritt: Erwachsene 8,00 € | Kinder (6–16 Jahre) 1,00 €

Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH
Schloss Rochlitz | Sömziger Weg 1 | 09306 Rochlitz
Tel. 03737 492310 | www.schloss-rochlitz.de

Schlösserland Sachsen
Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten

Schloss Rochlitz

JETZT NEU:
Das Erlebnismuseum in Frankenberg/Sa.

Mit Friedhelm die ZeitWerkStadt entdecken

Wusstest du, dass viele Erfindungen, die die Welt verändert haben, aus Sachsen kommen? Autos, Handwerk, Technik. Die erste moderne Zeitung der Welt, Deutschlands erster Kosmonaut oder der Kaffeefilter...

In der ZeitWerkStadt entdeckst du Sachsens Pioniergeist.

ZEIT WERK STADT
Frankenberg

WWW.ZEIT-WERK-STADT.DE

Gastronomie auch außerhalb des Museumsbesuchs geöffnet.

FERIENSPASS IM SCHLOSS LAUENSTEIN

www.schloss-lauenstein.de

URLAUBSREGION Altenberg erleben
SACHSEN. LAND VON WELT.

FAMILIEN FREUNDLICHER URLAUBSORT

ERZGEBIRGE
Für kleine und große Leute,
Entdecker, Aktive, Wanderer, Wintersportler, Abenteurer, Genießer, Naturliebhaber & ...

Tourist-Information Altenberg · Am Bahnhof 1 · 01773 Altenberg
Telefon 035056 23993 · info@altenberg-urlaub.de

www.altenberg.de

[f](https://www.facebook.com/urlaubregionaltenberg) [i](https://www.instagram.com/urlaubregionaltenberg) #urlaubregionaltenberg

Donnerstag, 29. Januar 2026

Leuchtende Winterferien auf Schloss Klippenstein

In den Winterferien dreht sich im Museum Schloss Klippenstein in Radeberg alles um das Thema Licht: Beim erlebnisreichen Ferienworkshop „Winterlichter“ begeben sich Kinder ab sechs Jahren auf eine spannende Entdeckungsreise durch die Geschichte des Lichts, entdecken historische Lichtquellen aus vergangenen Zeiten und werden selbst kreativ. Im Museum gibt es eine kleine, aber feine Auswahl historischer Lichtquellen zu entdecken – von Kerzen und Kerzenlampen bis hin zu Öllampen. Gemeinsam gehen die Kinder Fragen nach wie etwa: Welche Bedeutung hatte eine Kerze früher? Wie weit reicht ihr Licht? Und warum brennt eine Kerze in einem Windlicht selbst bei starkem Wind? Spannend ist auch der Blick auf historische Fotografien, die zeigen, wie der Radeberger Marktplatz vor über 100 Jahren aussah – erleuchtet von Gaslaternen, die damals den Alltag bestimmten. Spielerische Experimente machen die Eigenschaften des Lichts anschaulich und verständlich. Anschließend gestalten die jungen Forscher ein eigenes Windlicht aus Ton, das am Ende des Kurses mit nach Hause genommen. Das Ferienprogramm findet immer Dienstag bis



Vater und Tochter blicken auf eine Vitrine mit Kerzen-scheren.
Foto: Juliane Mostertz/
FotografischReinhard Fasching

Donnerstag jeweils um 10 Uhr statt. Jede Veranstaltung dauert etwa 1,5 Stunden und ist auf maximal 10 Kinder begrenzt. Die Teilnahme kostet 5,00 Euro pro Person. Eine Reservierung ist erforderlich und möglich per E-Mail unter kontakt@schloss-klippenstein.de oder telefonisch unter (03528) 44 26 00.

Termine: Donnerstag, 12.2., Dienstag, 17.2.
Wichtiger Hinweis: Die Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich!
Weitere Informationen: www.schloss-klippenstein.de/erleben-und-lernen.html

Im Schein des Lichtes – Taschenlampenführung für Kinder
Erleben Sie die Schlossgeschichte einmal ganz anders! Im Schein der Taschenlampe erkunden Kinder gemeinsam mit der Schlossleiterin Frau Dr. Karina Iwe die geheimnisvollen Museumsräume des Schlosses und entdecken spannende Geschichten aus der Vergangenheit.
Termin: 10. 2., 17 Uhr
Dauer: ca. 60 Min.
Kosten pro Person: 8 € / ermäßigt 6 €*
* Kinder bis 16 Jahre
Teilnehmerzahl: max. 10 Kinder pro Führung
Alter: ab 8 Jahren
Hinweis: Aus Sicherheitsgründen müssen Kinder von Erwachsenen begleitet werden (max. 2 Kinder pro erwachsene Person). Bitte bringen Sie eine eigene Taschenlampe mit.
Anmeldung erforderlich unter kontakt@schloss-klippenstein.de
Tauchen Sie ein in eine spannende, leuchtende Entdeckungsreise durch das Schloss!



SAGENHAFTE UNTERWELT
Nov.–März 10.00–16.00 Uhr
April–Okt. 9.30–17.00 Uhr
Lasershow Mai – Oktober



DRACHENHÖHLE SYRAU

Tel. 037431-3735 | www.syrau.de

FAMILIEN
FREUNDLICHES
ERLEBNIS



Eisenmoorbad
Bad Schmiedeberg
www.eisenmoorbad.de

WINTERANGEBOT

01.01.–28.02.2026 **10% Rabatt***

- ✓ **Mindestens 2 Übernachtungen buchen**
Verfügbare Häuser: Parkvilla und Rehaklinik II
- ✓ **10% Rabatt auf Übernachtungspreis**
- ✓ **1 Kostenfreie Wohlfühlanwendung**
Wählen Sie zwischen: 1 Hydrojet oder 1 Nutzung der Sauna oder 1 Inhalation in der Salzlounge

* Für Übernachtungen im Zeitraum 01.01. bis 28.02.2026. Die Aktion ist nicht kombinierbar mit Pauschalkuren oder dem Treuerabatt.



Vergünstigter Taxiservice
Abholung von zu Hause

Lassen Sie sich von unserem Gästeservice beraten:
Tel: (03 49 25) 6 30 37 oder gaesteservice@embs.de

Winterferienprogramm 2026

10.02. bis 19.02.2026

WINTERLICHTER

Workshop





Termine
Dienstag, 10.02.2026 (Ausgebucht)
Mittwoch, 11.02.2026 (Ausgebucht)
Donnerstag, 12.02.2026
Dienstag, 17.02.2026
Mittwoch, 18.02.2026 (Ausgebucht)
Donnerstag, 19.02.2026 (Ausgebucht)

Informationen
Beginn: 10 Uhr
Dauer: 1,5 Stunden
Altersgruppe: ab 6 Jahren
Kinderanzahl: max. 10 Kinder
Die Teilnahme kostet 5 € pro Person

Hinweis
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt – eine vorherige Anmeldung im Museum ist erforderlich.

Anmeldung
kontakt@schloss-klippenstein.de

Tauche ein in die magische Welt des Lichts!
Im Museum Schloss Klippenstein entdecken wir eine kleine Auswahl an Kerzen, Öllampen und Kerzenlampen aus früheren Zeiten, gehen spannenden Fragen rund um das Licht nach und erfahren, wie es den Alltag der Menschen damals prägte. Natürlich wirst du auch selbst aktiv! Experimentiere mit Licht und fertige anschließend ein eigenes Windlicht aus Ton an, das du mit nach Hause nehmen kannst.

Weitere Informationen:
www.schloss-klippenstein.de/erleben-und-lernen

Zu Gast in einer geheimnisvollen Welt

Schaubergwerke und -höhlen laden zu Erkundungen untertage ein.

Von dem, was unter der Erde verborgen liegt, geht für die meisten Menschen eine große Faszination aus – doch nicht überall gibt es Zutritt zu dieser geheimnisvollen Welt. Eine ebenso reizvolle wie legale Möglichkeit für einen Besuch bieten deshalb die Schaubergwerke und -höhlen. Einige von ihnen sind ganzjährig geöffnet und locken vor allem dann, wenn das Wetter wenig Outdoor-Aktivitäten zulässt.

Besucherbergwerk Zinnwald
Nicht nur ein beeindruckendes Untertage-Erlebnis, sondern auch tiefe Einblicke in die Arbeits- und Lebensbedingungen der Bergleute erwarten die Neugierigen im Besucherbergwerk Zinnwald. Auf den eineinhalbstündigen geführten Touren berichten sachkundige Guides aus der Geschichte des Bergbaus im oberen Osterzgebirge, wo zunächst Zinn-, später auch Wolframerze und seit Ende des 19. Jahrhunderts Lithiumglimmer gefördert wurden. Eine zentrale Rolle spielte dabei ab 1686 der Tiefe-Bünau-Stollen. Nach dem Ende des Grubenbetriebs und aufwendiger Sicherung entstand in diesem Stollen ein Besucherbergwerk mit einer zwei Kilometer langen Wegstrecke.



Im Bergbaumuseum Altenberg
Foto: Sebastian Kaulfürst

In den ersten drei Februar-Wochen werden dort dienstags bis samstags 10, 11.30, 13.30 und 15 Uhr Führungen angeboten; freitags um 10 Uhr gibt es eine spezielle Kinderführung. Ein Mindestalter von sechs Jahren ist in allen Fällen erforderlich, eine Anmeldung

wird empfohlen. Donnerstags von 10 bis 15 Uhr ist im genannten Zeitraum außerdem ein Zinnbasteln geplant.
www.besucherbergwerk-zinnwald.de

Bergbaumuseum Altenberg
Wer noch mehr über die Förderung und Aufbereitung von Zinnerz erfahren will, ist im Bergbaumuseum Altenberg richtig. Historische Anlagen und Geräte verraten im Untergeschoss der ehemaligen Pochwäsche, wie das in der Grube abgebaute erzthaltige Gestein immer weiter zerkleinert und durch Auswaschen schließlich ein Zinnkonzentrat gewonnen wurde. Unter dem Motto „Vom Erz zum Zinn“ zeigen die Museumsausstellung und wechselnde Sonderschauen den technikgeschichtlichen Teil der Pochwäsche. Im benachbarten Schaustollen ergänzt ein 400 Meter langer geführter Rundgang den Museumsbesuch. Bei der historischen Bergbautechnik im Außengelände ist Anfassen ausdrücklich erlaubt.
Das Museum ist täglich außer freitags von 10 bis 16 Uhr geöffnet; Führungen im Stollen (für Kinder ab vier Jahre möglich) stehen in den sächsischen Winterferien 10.30, 12, 13.30 und 15 Uhr auf dem Programm. Montags ab

10.30 Uhr sind Ferienkinder mit Taschenlampen untertage unterwegs, dienstags ebenfalls 10.30 Uhr ist eine Schatzsuche angesagt. Eine Anmeldung wird – besonders bei Schneemangel – dringend empfohlen.
www.bergbaumuseum-altenberg.de

Drachenhöhle Syrau
Wer Sachsens einzige Schauhöhle besuchen will, muss von Dresden aus schon etwas weiter fahren – denn sie befindet sich im vogtländischen Ort Syrau unweit von Plauen. Der „Winterschlaf der Drachen“ ist im Februar bereits vorüber, sodass Ferienkinder und ihre Familien die einzigartige Tropfsteinwelt täglich erkunden können. Zwischen bizarren Stalagmiten, Stalaktiten, Stalagnaten und Sintervorhängen schimmern klare Seen und verleihen der Höhle einen märchenhaften Zauber. Die Lasershow wird allerdings erst ab Ende April wieder gezeigt.
Laut Website ist der 350 Meter lange Führungsweg für alle geeignet, die einige Stufen steigen können. Familien finden darüber hinaus Spielplätze und einen Maltisch. Auf Anfrage werden Schatzsuchen und Kinderführungen angeboten.
www.syrau.de/drachenhoehle (bh)

gemeinsame Abenteuer unvergessliche Momente

FAMILIEN FREUNDLICHE ÜBERNACHTUNG

www.riff-resort.de
Bad- und Saunaeintritt im Übernachtungspreis bereits enthalten (am Anreise- und Bleibetag)
Bad Lausicker Thermenresort GmbH
Am Riff 4 • 04651 Bad Lausick

Museum Auerbach im Vogtland

Schloßstraße 11 | 08209 Auerbach/Vogtl. | Tel.: +49(0)3744825258 | Fax: +49(0)3744 82522

Kurz gesagt:

- Stadt- Burg- u. Industriegeschichte
- Flucht, Vertreibung, Neubeginn
- Sammlung von Mineralien und Bergbaumodellen
- Nachbau einer DDR-Neubauwohnung
- Bis zum 22. Februar Sonderausstellung „Was sich Jungen und Mädchen zu Weihnachten wünschten – Spielzeug des 20. Jahrhunderts“

Öffnungszeiten:
dienstags bis freitags 12:00 bis 16:00 Uhr und samstags, sonntags und feiertags 13:00 bis 17:00 Uhr Einlass bis 1/2 Stunde vor Schließung. Gruppen auch gern außerhalb der Öffnungszeiten nach vorheriger Absprache.

kohlewelt.de

Ferien in der KohleWelt

Denn mit Kohle macht's einfach mehr Spaß!
Entdeckt die KohleWelt in Oelsnitz/Erzgeb., direkt an der A72!


MUSEUM STEINKOHLENBERGBAU SACHSEN

Foto: Gregor Lorenz

KULTOUR ERZGEBIRGSKREIS ERZGEBIRGE-MITTELACHSEN FAMILIEN FREIZEITNUTZUNG

Stellenangebote der
Landeshauptstadt Dresden

In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen:

 Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Erwartungen finden Sie unter [bewerberportal.dresden.de](http://www.bewerberportal.dresden.de)

■ Das Straßen- und Tiefbauamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen

Sachbearbeiter Planungssteuerung Verkehrstechnik – Ingenieur (m/w/d)
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: 66260103
Bewerbungsfrist: 16. Februar 2026

■ Die Stabsstelle für Klimaschutz und Klimawandelanpassung sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis 31. Januar 2029 eine

Projektleitung treibhausgasneutrale Stadtverwaltung (m/w/d)
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 13
Chiffre: GB7260101
Bewerbungsfrist: 20. Februar 2026

■ Das Straßen- und Tiefbauamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen

Planungs- und Bausteuerer Straßeninstandsetzung – Ingenieur (m/w/d)
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: 66260104
Bewerbungsfrist: 6. März 2026

[bewerberportal.dresden.de](http://www.bewerberportal.dresden.de)

Stadtrat tagt am 29. Januar 2026 im Plenarsaal

Sitzung kann online unter www.dresden.de/livestream verfolgt werden

Die aktuelle Sitzung des Stadtrates findet am Donnerstag, 29. Januar 2026, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1, statt. Die Sitzung kann mit Gebärdendolmetscher unter www.dresden.de/livestream verfolgt werden.

- Tagesordnung in öffentlicher Sitzung**
- 1 Bekanntgabeneicht öffentlicher Beschlüsse
 - 2 Bericht des Oberbürgermeisters
 - 3 Aktuelle Stunde zum Thema „Krisenvorsorge in der Landeshauptstadt Dresden“
 - 4 Aktuelle Stunde zum Thema „Zukunft des Gedenkortes Alter Leipziger Bahnhof – Sicherung der Gedenk-, Bildungs- und Begegnungsstättenarbeit und der Förderfähigkeit“
 - 5 Nutzungs- und Betreuungskonzept für einen Gedenkort mit einer Bildungs-, Vermittlungs- und kulturellen Begegnungsstätte Alter Leipziger Bahnhof, erstellt durch den Gedenkort Alter Leipziger Bahnhof e. V.
 - 6 Einigungsverfahren Gremienbesetzung
 - 6.1 Nachbesetzung von Mitgliedern in den Beirat für Erinnerungskulturen der Landeshauptstadt Dresden
 - 6.2 Umsetzung im Jugendhilfeausschuss
 - 7 Tagesordnungspunkte ohne Debatte
 - 8 Fortschreibung der Konzeption zur BUGA 2033 als Grundlage für die weiteren Planungen sowie zur Initiierung der Wettbewerbsphase
 - 9 Änderung des Beschlusspunktes Nr. 5 des Beschlusses zu V2485/23 „Bewerbung der Landeshauptstadt Dresden zur Durchführung der Bundesgartenschau 2033 (BUGA 2033)“
 - 10 Verordnung der Landeshauptstadt

- Dresden über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen aus besonderem Anlass im Jahr 2026
- 11 Verordnung der Landeshauptstadt Dresden über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen aus Anlass besonderer regionaler Ereignisse im Jahr 2026
 - 12 Verträge aus der Stadtratssitzung vom 11./12.12.2025
 - 12.1 Digitalstrategie für Dresden
 - 12.2 Siebente Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes (AWK) der Landeshauptstadt Dresden
 - 12.3 Väterarbeit fördern – Integration und Ausbau väterspezifischer Beratungs- und Unterstützungsangebote
 - 12.4 Bereitstellung zusätzlicher Mittel zur Umsetzung des Haushaltsbegleitschlusses im Rahmen der V0068/24, Anlage 2, Punkt 15
 - Antrag gemäß § 36 Abs. 5 SächsGemO liegt vor. Termin im beschließenden Gremium bindend.
 - 12.5 Verzicht auf den Rückbau der Asphaltdecke auf dem Körnerweg
 - Antrag gemäß § 36 Absatz 5 SächsGemO liegt vor. Termin im beschließenden Gremium bindend.
 - 13 Feststellung des Jahresabschlusses 2024 der Landeshauptstadt Dresden
 - 14 Entscheidung über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens „Fuß- und Radentscheid Dresden“
- ratsinfo.dresden.de
www.dresden.de/livestream
www.dresden.de/amtsblatt

Dresdner Frühjahrs- und Herbstmarkt 2026

Die Landeshauptstadt Dresden veranstaltet den Dresdner Frühjahrsmarkt von Freitag, 24. April, bis Sonntag, 17. Mai 2026, und den Dresdner Herbstmarkt von Freitag, 11. September bis Sonntag, 4. Oktober 2026, als Spezialmarkt auf dem Altmarkt. Die Bewerbungsunterlagen sind im Amt für Wirtschaftsförderung in der Abteilung Kommunale Märkte, World Trade Center Dresden, Ammonstraße 74, 01067 Dresden, erhältlich und können

aus dem Internet unter www.dresden.de/maerkte heruntergeladen werden. Bewerbungsschluss für beide ausgeschriebene Märkte ist Donnerstag, 26. Februar 2026. Maßgebend für die Wahrung der Bewerbungsfrist ist das Datum des Posteinganges bei der Landeshauptstadt Dresden. Die Bekanntmachung steht im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 22. Januar 2026 unter www.dresden.de/amtsblatt.

Stärken Sie Ihre Kompetenzen mit uns!

Kompetenzreihen:
Kulturmanagement (120 UE), Personalmanagement (112 UE), Sachkundelehrgang für berufliche Betreuer/innen (11 Module)
Dauer: ca. 1 Jahr
Einstieg jederzeit möglich, flexible Auswahl an Seminaren!

Berufsbegleitender Lehrgang Praxisanleitung:
276 UE + Hospitation und Selbststudium
Dauer: 9 Monate
Beratung: Frau Jargalsaikhan, Tel. 0351 47045 26
Start: Mai 2026

Wir beraten Sie gerne: mail@s-vwa.de 0351 470 45 10

Sächsische Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie
www.s-vwa.de Wiener Platz 10, 01069 Dresden

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeber
Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Waisenhausstraße 14
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
www.dresden.de/social-media

Redaktion/Satz
Daniel Heine, Amtsleiter (verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Redaktionsschluss:
dienstags der Vorwoche

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen und -sonderveröffentlichungen
Sachsen Medien GmbH
Ostra-Allee 20
01067 Dresden
Telefon (03 51) 48 64 28 54
E-Mail DresdnerAmtsblatt@ddv-mediengruppe.de
www.sachsen-medien.de

Druck
DDV Druck GmbH,
Dresden

Vertrieb
MEDIA Logistik GmbH,
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
servicecenter@post-modern.de

Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Stadtbezirksämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:
Das Abonnement kostet 74,90 Euro inkl. Mehrwertsteuer, Porto und Versand. Die Aufnahme eines Abonnements ist monatlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei der MEDIA Logistik GmbH nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf www.dresden.de/amtsblatt

Mit tiefer Betroffenheit erfüllt uns die Nachricht vom Ableben unseres ehemaligen Mitarbeiters, Herrn

Heribert Pallas
geboren am: 11. Februar 1941
gestorben am: 30. Dezember 2025

Wir verlieren mit Herrn Pallas eine Persönlichkeit, die das kommunale Gemeinwesen über viele Jahre hinweg maßgeblich mitgestaltet und geprägt hat. In den Jahren nach der Wiedervereinigung war er zunächst als Verwaltungsleiter und später als Ortsamtsleiter von Plauen tätig und gehörte zu denen, die Verantwortung übernommen, Strukturen aufgebaut und Vertrauen in die Handlungsfähigkeit kommunaler Verwaltung geschaffen haben.

Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie

Landeshauptstadt Dresden

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Nancy Wude
Vorsitzende des Gesamtpersonalrates



KON
SUM



KONSUM PREIS PARADE



Ab Februar 20.000 Artikel
dauerhaft günstiger.



konsum.de/preise

